



Gemeinde
Westernohe (Westerwald)

Chronik 2010

Von Hermann-Josef Krämer erstellt und zur Verfügung gestellt

01.01.2010

Neujahr

Fällt mir so frisch im neuen Jahr was einigermaßen Gescheites ein? Vielleicht hilft mir Wilhelm Busch beim Jahresrückblick: „Gedanken sind nicht stets parat, man schreibt auch, wenn man keine hat“.

Jetzt, da schon wieder ein Jahrzehnt vorbei ist, könnte man sich für die nächsten zehn Jahre ja mal vornehmen, in Würde zu altern und nicht mehr zu behaupten, früher sei sowieso alles besser gewesen.

Zum Beispiel beim Skispringen.

Früher war die Übertragung der Vierschanzentournee der Höhepunkt der Weihnachtsferien (direkt nach der Bescherung und deutlich vor dem Besuch der Gottesdienste).

Die wagemutigen Helden fuhren die Schanze runter, als wäre es nichts, sprangen, flogen, landeten, bremsten, jubelten oder ärgerten sich.

Und dann, dann kam der Wind.

Wann der Wind genau erfunden wurde, ist schwer zu sagen. Plötzlich war er da, und mit ihm das Ende des fairen Skispringen. Er kam von hinten, von vorne, von rechts, von links und in selten günstigen Fällen von unten. Lässt uns abschließend feststellen: Dieser dumme Wind hat die grandiose Winter Freiluftsportart Skispringen inzwischen zur Gänze ruiniert.

Dass die besten Springer auch heute noch im Regelfall am weitesten springen, kann uns trösten.

03.01.2010

Besuch der Sternsinger.

„Kinder finden neue Wege“, heißt die Sternsingeraktion 2010. Kinder aus dem Senegal nehmen uns dabei mit durch ihr Land.

Am Abend vor den Hausbesuchen wurden die Sternsinger feierlich in einem Gottesdienst gesegnet und dann ausgesandt. In den meisten Häusern wurden sie freundlich und wohlwollend aufgenommen. Frau Eva Vogelsang, der Familiengottesdienstkreis und die Frauen des PGR unterstützen diese Aktion. In Westernohe sammelten die Kinder 1.426 €

Januar 2010

Schmuckstücke aus Fachwerk in Miniaturformat.

Der gelernte Schreiner Gerd Weimer aus Westernohe lässt Bauernhäuser originalgetreu im Maßstab 1:20 entstehen.

Der 1944 geborene und in Westernohe aufgewachsene Weimer griff das alte Westerwälder Bauernhaus auf. Er will mit seinen Nachbauten die Erinnerung wach halten und vor allem jungen Menschen vermitteln, wie ihre Vorfahren lebten.

Vorbild für ein Modell war „Weimersch“ Haus in der Westernoher Waldstraße, das als eines der ganz wenigen alten Gebäude noch weitgehend original erhalten blieb.

11.01.2010

Es bleibt klirrend kalt.

Einer der schlimmsten Wintereinbrüche seit Jahren hat weite Teile Deutschlands am Wochenende in ein Chaos gestürzt. Sturmtief „Daisy“ macht uns mit hohem Schnee zu schaffen. Dauerfrost mit Höchsttemperaturen zwischen minus fünf und null Grad.

- 17.01.2010 **Die Kindertanzgruppen laden ein zum Kuchennachmittag.**
Im Rahmen des Kaffeenachmittags überreichten die Jägerschaft Westernohe, die Schnitzer Andreas Bär und Ulli Merten und der Fitness-Treff Rennerod eine großzügige Spende. Einen Teil will die Tanzgruppe für die Erdbeben-Opfer in Haiti spenden.
- Januar 2010 **Kommunen bringen die Sportler auf die richtige Spur.**
Eine gemeinsame Investition verschiedener Gemeinden soll dabei helfen, dass der Wintersport in der Region um Rennerod weiter angekurbelt wird. Ein modernes Loipenspurgerät wurde angeschafft. Der Schnee ist da und passend für diese Wetterlage kam der Motorschlitten genau zum richtigen Zeitpunkt. Die VG Rennerod sowie die Stadt Rennerod, Ortsgemeinden Oberrod, Rehe und Westernohe tragen die Kosten von 17.000 € für das schnittige Gerät gemeinsam.
- 23.01.2010 **Erstkommunionkinder erlebten ein tolles Wochenende.**
Elf Jungen und Mädchen aus der Pfarrei Elsoff und Westernohe machten sich vom 22. - 24.01 auf den Weg zum Hildegardishof nach Waldernbach. Basteln, Spiele und Sketche sowie eine Wanderung durch den verschneiten Wald standen auf dem Programm. Zum Schluss führten die gutgelaunten und engagierten Kinder als Überraschung für die „Großen“ einen gemeinsamen Tanz auf. Viele wollten die schöne Zeit noch eine Woche verlängern. Mit dabei war das Katechetenteam.
- 29.01.2010 **1. Gemeinderatssitzung im neuen Jahr.**
Ortsbürgermeister Abel berichtet:
- In der Grillhütte in Westernohe wurde eingebrochen. Dies hat man bei der Polizei zur Anzeige gebracht.
- Die Kevag hat einen Plan zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung vorgelegt.
Beratung über Baumaßnahmen 2010
- Erschließung der Straße „Zum Gallpüsch“.
- Ausbau der Ausweichzufahrt zur DPSG über den Feldweg „Unterm Altenberg“.
- Sanierung im mittleren Teil der Straße „Waldstraße“.
- **Für 2011:** Endausbau der Straßen „Weststraße“ und ein Teil der „Forststraße“.
Ernennung eines Umweltbeauftragten
Ein „Zehn-Punkteplan“ zur Erhaltung und Förderung der Kultur- und Naturlandschaft im Bereich der Gemeinde Westernohe wurde von Rainer Roth vorgestellt. Herr Roth begleitet die Umsetzung des Planes in den nächsten Jahren als Umweltbeauftragter der Gemeinde Westernohe. Der Gemeinderat stimmte dem Plan den finanziellen Möglichkeiten entsprechend zu.
- 02.02. 2010 **Unterricht in den Schulen fällt aus, Schnee legt alles lahm.**
Die Schulen in der Verbandsgemeinde Rennerod bleiben wegen starken Schneefalls geschlossen. Die Schneemassen machen nicht nur den Autofahrern und Fußgängern zu schaffen, auch Flachdächer drohen einzustürzen.
So musste z.B. das Dach vom Saalbau Riebel von der Schneelast befreit

werden, um die Karnevalssitzungen ohne Gefahr durchzuführen. So viel Schnee hat es auch im oberen Westerwald schon lange nicht mehr gegeben.

Trotz der bitteren Kälte wurde so manche „Schneebar“ aufgebaut und Hochprozentiges sorgte für angenehme Wärme von innen.

05.02.2010

Westernoher Frauen ziehen eine positive Bilanz.

Die Katholische Frauengemeinschaft Westernohe hat im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Einrichtungen mit Spenden bedacht. Daneben bot man den Mitgliedern ein umfassendes Jahresprogramm.

Eva Vogelsang begrüßte besonders Pfarrer Achim Sahl und Pfarrer Pablo Pelaez. Im Jahresrückblick von Elisabeth Müller kam zunächst der Karneval 2009 zur Sprache. Ihr Dank galt den freiwilligen Helfern der Karnevalssitzungen.

Ein besonderer Dank galt Eva Vogelsang für das Nähen der Messdienergewänder, für welche die Frauengemeinschaft etwa 1000 € aufbrachte.

Der Kassenbericht von Anette Busch zeigte eine zufriedenstellende Kassenlage. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurden die Mitglieder größtenteils im Amt bestätigt. Neu hinzugekommen sind Sigrid Weiden-Kunz und Christine Wehler.

Das Programm für 2010 steht weitgehend. Aus aktuellem Anlass beschloss die Versammlung, 500 € zur Unterstützung des Wiederaufbaus in Haiti zu spenden.

12.-15.02.2010

Westernohe von „Karnevals-Virus“ infiziert.

Im ausverkauften Saalbau Riebel trafen sich auch dieses Jahr wieder die Jecken und Narren, um unter dem Motto „Westernohe wunderbar“ Fastnacht zu feiern. Durch den Abend führen Katja Gros-Abel und Andrea Riebel-Schmidt, die gleich zu Beginn offen eingestanden, die Gäste mit einem Virus infizieren zu wollen. „Aber nicht mit dem Schweinegrippe-Virus“, so Katja Gros-Abel, „sondern mit dem Fastnachts-Virus.“ Sie begrüßten besonders Pfarrer Achim Sahl, Gemeindereferentin Tanja Heymann und den „Hoffotografen“ Günter Wilke.

Das Programm eröffnete die Marschtanzgruppe Westernohe. Sie gefiel mit einer tollen Choreografie und flotten Rhythmen, die die Stimmung im Saale nochmals kräftig anheizte. Dann wirbelten die Funkenmariechen Melissa Röttger und Yasmin Josuneit über die Bühne und brachten tänzerisches Talent karnevalistisch zum Ausdruck. Der folgende Sketch vereinte Martina Weber, Manuela Zoth, Christine Wehler, Petra Schwöbel und Patricia Rückwardt auf der Bühne. Bei ihrem Klassentreffen gab es außer viel Kaffee auch viel Klatsch und Tratsch. Für besonderen Wirbel sorgte eine alte Freundin aus den USA, die zu Besuch in Westernohe war.

Dann heißt es Bühne frei für die „Minnis“. Die 24 Mädchen der Kindertanzgruppe waren schon optisch eine Augenweide. Als leichfüßige Brasilianerinnen brachten sie die Zuschauer zum Lachen.

Es folgten zwei bewährte Kräfte im Westernoher Karneval: Arnold Weimer und Patricia Rückwardt. In ihrem Sketch „Ich will einfach nur hier sitzen“ wurde der bekannte Lorient in Westernohe lebendig.

Die Tanzgruppe „Mystic Girls“ bildete in ihrem spanischen Kostüm den Abschluss des ersten Programmteils.

Der Musikverein spielte stimmungsvolle Lieder. Weil das in keiner Karnevalssitzung fehlen darf, präsentieren dann Katja Röttger und Christa Schumann den Dorfklatsch.

Und die beiden wussten einiges zu berichten. Die 950-Jahr-Feier kam ebenso zur Sprache wie der neue Bürgermeister. Zu vielen Geschehnissen in Westernohe hatten sie ihre eigene Meinung.

Eine Hochzeit stand an. Doch beim dummen August (Oliver Augustin) und seiner Frau (Christa Schumann) war selbst diese ernste Angelegenheit nur noch komisch. Daran hatte auch der Pfarrer (Volker Abel) seinen Anteil. Das Aufgebot wurde zur Posse, sehr zur Freude der Beobachter im Saal.

Das Programm rundeten die Wachholderheidis ab. Mit einer Tanznummer, die die Gäste zu stürmischen Beifall trieb.

Und wieder einmal war Westernohe wunderbar.

20.02.2010

JSG Lasterbach/Rennerod.

A-Junioren feiern tollen Erfolg bei der Rheinlandmeisterschaft.

Begeisterte Zuschauer sahen sechs Stunden Hallenfußball auf höchstem Niveau und eine sensationelle Leistung der A-Junioren der JSG Lasterbach/Rennerod bei der Hallen - Rheinlandmeisterschaft in Sinzig. Mit überragenden Leistungen in der Gruppenphase gegen Meister aus den Fußballkreisen Hunsrück/Mosel gelang dem Team den Sprung ins Viertelfinale.

Erst hier wurde die Mannschaft um ihren Spielführer Johannes Frühwirth gestoppt. Aus Westernohe waren dabei: Niklas Klar, Patrick Pagel, Johannes Frühwirth und Hasan Özkal.

06.03.2010

Orkan „Xynthia“ hat den Forst gelöchert.

Die Sturmschäden sind zwar nicht so schlimm wie bei „Kyrill“, aber 20 000 Festmeter Fichtenholz sind im Forstbereich Rennerod, zu dem auch Westernohe zählt, zum Opfer gefallen. Einerseits „nur“ ein Zehntel dessen, was „Kyrill“ vor gut drei Jahren in den Wäldern umgeworfen hat, andererseits aber immer noch so viel wie ein 2,80 Meter hoch mit Holz bedecktes Fußballfeld.

06.03.2010

Einladung zum Schlachtfest

im Sportheim in Westernohe. Die Gymnastikgruppe freut sich auf Euren Besuch! So zu lesen auf einem Plakat.

15.03.2010

Feierstunde für Ruanda-Gönner Walter Zoth.

Landrat Schwickert hatte eingeladen, um eine Schuleinweihung als jüngstes Projekt zu feiern.

Walter Zoth hat in Ruanda schon viel Gutes getan. Schulen, Krankenstationen, Wohnhäuser, Brunnenbauten – zusammen 17 Projekte und bald 200 Patenschaften hat der Ruanda-Freund auf seine Kosten gefördert und die Entwicklung in dem rheinland-pfälzischen Partnerland messbar mit vorangetrieben. Vor allem die Bildung, der Schlüssel für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung, liegt dem Westerwälder sehr am Herzen.

Sein vorerst letztes Projekt ist die Primarschule in Munege mit acht Klassenräumen, die im vergangenen Januar nach ihrer Fertigstellung eingeweiht wurde. Bedingt durch Krankheit bedauerlicherweise ohne ihren Gönner.

Als Dank für die großzügige Spende zum Bau der Primarschule erhielt Walter Zoth im Beisein von Landrat Schwickert und Vorstandsmitgliedern des Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz-Ruanda eine Zeichnung der neuen Schule.

22.03.2010

Erstmals steht eine Frau an der Spitze.

Der Musikverein Westernohe wird erstmals von einer Frau geführt. Bei der Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder Dorothee Schäfer-Heck zur 1. Vorsitzenden. Günter Kreckel wurde nach vier Jahren aus diesem Amt verabschiedet.

In seinem Jahresrückblick erwähnte Kreckel 34 Proben und 17 Auftritte des Orchesters. Die Mitgestaltung der Kirmes erforderte wieder viel Engagement. Höhepunkt des Jahres war das zweistündige Konzert zum Jubiläum „950 Jahre Westernohe“ im Festzelt am Huggert. Im Advent gestaltete man zudem einen Gottesdienst.

Kassiererin Anette Schütz gab einen Überblick über die Kassenlage, die recht zufriedenstellend ist. Unter Leitung von Altbürgermeister Herbert Stecker erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Stecker leitete auch die Vorstandswahlen. Neben des Wechsels der 1. Vorsitzenden wurde Bernd Thomas zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Kreckel, der den Verein in einer schwierigen Phase übernommen hatte, wurde mit viel Beifall aus seinem Amt verabschiedet.

Bei der Vergabe des Wanderpokals für die meisten absolvierten Proben belegten Bernd Thomas den ersten, Herbert Wagenbach den zweiten und Günter Kunz den dritten Platz.

Für ihre Treue zum Verein wurden Herbert Stecker und Hans-Jürgen Kalmring (50 Jahre), Sabine Reichart, Stefan Vogelsang und Volker Schwöbel (25 Jahre) und Leonie Kraus, Vanessa Abel und Laura Heidrich (zehn Jahre) ausgezeichnet.

26.03.2010

Gemeinderatssitzung

Ortsbürgermeister Abel berichtet:

- Ein Zuschuss für das Personal des Kindergartens wurde an das Rentamt überwiesen.
- Die von der Berufsgenossenschaft geforderten Maßnahmen am Friedhof Westernohe wurden durchgeführt.
- Es wurde über eine Erneuerung der Brunnensäule beraten.

Beratung und Beschlussfassung zur:

- a) Endgültigen Fertigstellung des Teilstückes der Straße „In der Scheib“.
- b) Widmung des Teilstückes der Straße „In der Scheib“.
- c) Festsetzung des Beitragssatzes für das Teilstück der Straße.

Kostenübernahme der Umbaumaßnahmen zur Ganztagesgruppe im

Kindergarten Westernohe:

Die Gemeinde Westernohe beschließt die Übernahme der anteiligen Kosten am Umbau des Kindergartens Westernohe für Ganztagesplätze und die eventuelle Vorfinanzierung des Kreiszuschusses, unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2010 durch die Kommunalaufsicht.

März 2010

Ethik und Würde sollen die Jäger leiten.

In seinem Jahresbericht in Oberrod ging der Hegeringleiter Joachim Jantos auf die schnee- und kältebedingten Frischlingsverluste ein. Jantos hob hervor, die Jäger seien keine Schädlingbekämpfer, sondern strebten eine Bejagung nach Ethik und Würde an.

Mit Plakette ausgezeichnet wurde Georg Wingenbach (Revier Westernohe) für 19 erlegte Füchse!!

25.03.2010

Wiedereröffnung des Jugendraumes im Sportlerheim.

Nach verschiedenen Renovierungsarbeiten und dem teilweisen Austauschen der Einrichtungsgegenstände sehen die Räumlichkeiten jetzt sehr einladend aus und laden zum Verweilen ein.

Bei einem Vorbereitungstreffen, welche von Jugendpfleger Tim Stecker vorbereitet und geleitet wurde, beschlossen die Jugendlichen, in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und einigen Gemeinderatsmitgliedern, Öffnungszeiten, Hausordnung, Gestaltung des Raumes und wählten einen Jugendvorstand.

Bürgermeister Volker Abel und einige Ratsmitglieder überreichten zum Neuanfang ein Geldgeschenk, von dem unter anderem eine Musikanlage und eine Spielkonsole gekauft werden sollen.

März 2010

Westernoher Passivhaus landet bei landesweitem Energiesparwettbewerb auf dem dritten Platz.

Carina Zoth und Andreas Köckeritz haben in Westernohe ein Passivhaus realisiert und wurden dafür in Mainz bei einer Feierstunde im Rahmen des Wettbewerbs „Kampagne „Unser Ener macht mit – Unsere beste Energie ist gesparte Energie“ mit einem dritten Platz ausgezeichnet. Das Gebäude kombiniert Materialien wie Beton, Stahl, Lehm und Holz. Es verbindet eine energiesparende Bauweise mit zeitloser Architektur. Das Passivhaus ist ein Gebäude, dessen Jahres-Heizwärmebedarf 15 Kwh /(ma) nicht überschreitet, dies entspricht etwa 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter und Jahr. „Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen den hohen Standard von Energiehäusern in Rheinland-Pfalz“, sagte Umweltministerin Margit Conrad bei der Preisverleihung in Mainz. Die ausgezeichneten Einfamilienhäuser wurden mit insgesamt 12 000 € prämiert.

März 2010

Eine Hochburg für Pfadfinder. Abertausende von jungen Menschen tragen den Namen eines Dorfes in die Welt hinaus.

*Nach einem Bericht von Carsten und Wolfgang Gerz in der WZ.
Auszug !*

Wohl nichts und niemand hat dem Dorf Westernohe eine solch weltweite Bekanntheit verschafft wie die Deutsche Pfadfinderschaft „St. Georg“, kurz DPSG genannt. Und niemand hat mehr hochrangige politische Persönlichkeiten in den Ort gelotst. Vom damaligen Bundeswohnungsbauminister Lücke angefangen bis zum heutigen

Innenminister Karl Peter Bruch. Tausende bevölkern dann die Lagerplätze zwischen Altenberg und Kirchbaum.

Durch die Pfadfinderschaft schaffte es Westernohe sogar in die ARD-Tagesschau und auf die erste Seite der „Bild-Zeitung“. Leider aber aus einem überaus traurigen Anlass. Beim Tauziehwettbewerb an Pfingsten 1995 riss ein Seil, und es riss zwei Kinder in den Tod. Ein Holzkreuz an der Unglücksstelle erinnert an diesen traurigsten Tag der Pfadfinderschaft in Westernohe.

Ansonsten setzt die DPSG aber fast ausschließlich positive Akzente.

„Ich bin kein ehemaliger Pfadfinder. Ich bin immer noch Pfadfinder und bleibe es ein Leben lang“. Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus.

27.03.2010

Großer Frühjahrsputz in Westernohe.

„Raus in die Natur zum Frühjahrsputz!“- so heißt das Motto der Aktion „Saubere Landschaft“, aufgerufen von Landrat Achim Schwickert.

- Da am eigentlichen Aktionstag ein Meisterschaftsspiel anstand, opferte die D-Jugend der Lasterbach ihr Training und sammelte bereits am Dienstag davor fleißig Dreck und Unrat rund um den Sportplatz und das Sportlerheim.
- Am Samstag um 09:00 Uhr trafen sich ca. 30 Helferinnen und Helfer und rückten dem Müll entlang der Zufahrtsstraßen und Wege sowie in Wald und Flur zu Leibe. Knapp zwei Tonnen wurden so gesammelt.

Der Aktionstag wurde traditionell mit einem Imbiss im Sportlerheim abgeschlossen.

März 2010

JHV: Der SC Westernohe hat ein neues Führungsduo.

Mit nachlassendem Interesse und mangelhafter Unterstützung hat der Sport-Club-Westernohe zu kämpfen. Trotzdem fand sich während der JHV ein neues Führungsduo, das den sportlich und gesellschaftlich aktiven Verein führt. Vorsitzender ist nun Thomas Groß und sein Stellvertreter Benjamin Stecker.

Die Berichte der Abteilungen eröffnete Brigitte Hermann für die Tanzgruppen. 69 Mädchen und Frauen zwischen fünf und 50 Jahren sind hier aktiv. Auftritte verzeichnet man besonders zur Karnevalszeit.

Für die Gymnastikgruppe berichtet Rita Liedl. Neben ihren Übungsstunden waren die 21 Frauen bei der Kirmes, beim Oktoberfest des SCW und beim Martinsumzug im Einsatz.

Die Tischtennisjugend expandiert weiter. Fünf Mannschaften mit 30 Aktiven nehmen an der Saison 2009/10 am Spielbetrieb teil. Der 1. Jugend gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Im Jugendfußball deckt die JSG Lasterbach/Rennerod alle Altersklassen von den Bambini bis zur A-Jugend ab. Sehr erfolgreich verlief die Hallenrunde. Die A-Jugend gewann die Kreismeisterschaft. Der SCW stellt 34 Jugendliche zur JSG ab.

Weniger erfolgreich läuft es bei den Fußballsenioren, die 2009 den Abstieg aus der B-Klasse nicht verhindern konnten. Positiv dagegen der Sieg beim Turnier um den Pokal der VG Rennerod. In der laufenden Spielzeit stehen zwei Mannschaften im Wettbewerb.

Die Tischtennis-Senioren stellen fünf Mannschaften und verzeichneten dabei unterschiedliche Tabellenplätze. Ein ganz großer Erfolg war die Teilnahme an den Deutschen Pokalmeisterschaften in Berlin.

Der Kassenbericht zeigt eine solide Finanzlage. Für die Kassenprüfer bestätigte Andreas Wehler eine einwandfreie Geschäftsführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig gewährt. Weitere Ergebnisse der Vorstandswahlen: Kassierer bleibt Volker Abel und die Geschäfte führt Lisa Frühwirth. Beisitzer sind Marius Reuscher und Niklas Klar.

Geehrt für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Ria Breithecker und Hans-Jürgen Kalmring. 50 Jahre gehört Egon Salmon dem SCW an. Und gar 60 Jahre ist Gerhard Riebel Mitglied, der zudem schon seit Jahrzehnten als Vereinswirt fungiert.

01. April 2010

Kein Aprilscherz! Eyjafjallajökull kannte letztes Jahr noch keiner?

Der Ausbruch des Vulkans, der sich unter dem gleichnamigen Gletscher befindet, hatte über Island hinaus großräumige Auswirkungen.

Insbesondere wurde Mitte April 2010 auf Grund der ausgetretenen Vulkanasche der Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas eingestellt. *Keine Flugzeuge am Himmel !*

April 2010

Abitur 2010

Die gesamte Schulgemeinschaft des Konrad-Adenauer-Gymnasiums freut sich mit den Abiturientinnen und Abiturienten und gratuliert allen sehr herzlich zum bestandenen Abitur.

Aus Westernohe waren dabei: *Laura Opolka, Christine Wingenbach.*

Am Wirtschaftsgymnasium Westerbürg: *Johanna Busch.*

An der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg: *Laura Heidrich.*

Sowie die Fachhochschulreife an der BBS Westerbürg: *Lorena Schultheis .*

18.04.2010

Konfirmation in der Kirchengemeinde Neunkirchen, wozu auch der Filialort Westernohe gehört.

Von Westernohe kamen zur Konfirmation:

Marvin Bastian, Daniel Kaschewski und Nico Völpel

23.04.2010

Gemeinderatssitzung

Ortsbürgermeister Abel berichtet:

- An der Straße „Im Bierhahn“ wurde von der Firma Reuscher eine 80 m lange Entwässerungsrinne angelegt.

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010.

25.04.2010

Erstkommunionfeier in Elsoff.

In St. Matthäus fand dieses Jahr keine Kommunionfeier statt.

Von Westernohe empfangen das heilige Sakrament:

Niklas Abel und Moritz Schmidt

06.05.2010

Elfriede Simon wird 90 Jahre alt.

Elfriede Simon, geb. Borbonus, feiert ihren 90. Geburtstag und dies bei

bester Gesundheit, einer positiven Lebenseinstellung und einem ungebrochenen Tatendrang.

Ihrem Heimatdorf ist „Borbonese Elfried“ treu geblieben. Im Arbeitsdienst hat sie Karl Simon, einen Pfälzer Bub, kennengelernt und 1944 geheiratet. An ihr Elternhaus bauten die Eheleute Simon 1956 einen Ladentrakt an und betrieben dort ein Haushaltswarengeschäft und eine Metzgereifiliale. Elfriede Simon gehört zu den Gründungsmitgliedern des Frauenvereins und war über Jahrzehnte im Karneval aktiv. Noch immer besucht sie die dörfliche Strickrunde und geht einmal im Monat ins Gasthaus Riebel zum Frauenstammtisch. Natürlich verfolgt sie sonntags nachmittags die örtlichen Fußballspiele wo ihre Urenkel mitspielen. Die Einladung zu Ihrem Geburtstag hat sie selbst ausgetragen.

Den Ehrentag feiert sie unter anderem mit ihren beiden Töchtern samt Schwiegersöhnen, zwei Brüdern, drei Enkeln und sechs Urenkeln.

Mai 2010

Gebältert: Vor 25 Jahren..... aus der WZ

Die Fußballer des SC Westernohe stiegen in die Bezirksliga auf.

29.05.2010

Westernohe trauert um ihre langjährige Küsterin Maria Riebel.

Die katholische Pfarrgemeinde Westernohe trauert um ihre langjährige Küsterin Maria Riebel. Die Verstorbene hat nach dem Tode ihres Mannes Alois Riebel vor über 15 Jahren mit Freude und Engagement ihren Dienst für unsere Kirche und die Gottesdienste übernommen. Ihr Temperament und ihre Herzlichkeit werden uns in guter Erinnerung bleiben. Ihre Tochter Eva Vogelsang, geb. Riebel, wird das Amt der Küsterin übernehmen. Somit ist sie nun Küsterin in dritter Generation nach ihrer Mutter, dem Vater Alois und dem Großvater Alois Riebel I.

Mai 2010

Kindergarten Westernohe besteht seit 40 Jahren.

Im Jahr 1970 wurde der katholische Kindergarten in Westernohe fertig gestellt, und im folgenden Jahr eröffnete er erstmals seine Pforten. Ziel war es, den Kindern eine Möglichkeit der pädagogischen Betreuung vor Ort zu ermöglichen. Bis heute ist man diesem Ziel durchgängig treu, auch wenn die Einrichtung verschiedentlich „auf der Kippe“ stand. Im Sommer wird aus dem Kindergarten eine Kindertagesstätte. Seit 1981 leitet Annemarie Gerz die Einrichtung. Ihr zur Seite stehen Brigitte Nauroth, Birte Schmidt und Sandra Stracke. In zwei Gruppen besuchen zur Zeit 32 Kinder die Einrichtung.

Geschichte des Kindergarten in Westernohe:

Bereits 1940 hatte der Kindergarten auf „Bäckersch Sohl“ (heute Wohnhaus Theo Fritz) eine Vorgängereinrichtung im Ort. Ihm war aber nur ein kurzes Dasein beschieden.

1966 reiften in der Kirchengemeinde Pläne zum Neubau. Ein geeigneter Platz bot sich an der Stelle der ehemaligen Dorfschule an. Die Ortsgemeinde stellte das Gelände kostenlos zur Verfügung und 1969 erfolgte die Grundsteinlegung. Im November 1970 war der Bau fertig gestellt und im kommenden Frühjahr erfüllten die ersten Kinder die Räume mit Leben. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten die Drei- bis Sechsjährigen den Kindergarten in Elsoff besuchen. Eine der ersten

Mitarbeiterinnen war Monika Kreckel, geb. Simon, danach folgte Rita Dorda als erste Leiterin.

„Viele Nationalitäten und unterschiedliche Religionen haben hier zusammengefunden“, berichtet die Leiterin Frau Gerz. Seit 2007 werden Kinder ab zwei Jahre aufgenommen und ab Sommer stehen zehn Ganztagsplätze zur Verfügung. Für den Erwerb der notwendigen Qualifikationen der Betreuung musste die Belegschaft ein Qualitätsmanagement-Seminar des Bistums Limburg absolvieren. Der Kindergarten reagiert damit auf die Notwendigkeit eines ganztägigen Betreuungsangebotes.

Für die Bereitstellung des Mittagessen konnte die Küche der ortansässigen Pfadfinderschaft St. Georg gewonnen werden. Diese Küche kann ein Bio-Zertifikat nachweisen und bietet qualitativ sehr hohen Standard.

Mit diesen Voraussetzungen ist der Kindergarten gerüstet für die Zukunft.

30.05.2010

Fronleichnam-, Kindergarten- und Pfarrfest.

Gleich drei Ereignisse gab es in Westernohe zu feiern. An erster Stelle der Fronleichnamgottesdienst, der normalerweise auf dem Huggert stattfinden sollte. Aufgrund der starken Regenschauer gab es eine feierliche Liturgie in der Kirche und eine kurze Prozession. Pfarrer Sahl und Gemeindefereferentin Kaminsky nahmen dabei Bezug zu dem besonderen Jubiläum des Kindergartens. Die Leiterin Anne Gerz, ihr Team, sowie die Kinder wirkten durch verschiedene Beiträge im Gottesdienst mit. Ebenso der Kirchenchor und der Musikverein. Nach dem Gottesdienst spielte der Musikverein im Pfarrheim zum Frühschoppen auf. Dazu gab es Bier aus dem Marienstätter Brauhaus. Der Kindergarten bot an einem Verkaufsstand Bastelarbeiten an. Zum Mittagessen standen Bratkartoffeln und Leberkäse auf dem Speiseplan. Um 14:00 Uhr hieß es dann im Kindergarten: Vorhang auf. Eine Theateraufführung stand auf dem Programm. Wer danach Lust auf Süßes verspürte, konnte mit heißen Waffeln und Kuchen den Hunger stillen. Die Kindertanzgruppe Westernohe unter der Leitung von Brigitte Hermann versprühte dazu brasilianisches Flair. Die 40 Jahre Kindergarten wurden gebührend gefeiert.

12.06.2010

20. Motorradtreffen in Westernohe

-- ab 14 Uhr Motorradausstellung

-- 17 – 18 Uhr „happy hour“ !

-- Großes Jubiläumsfeuerwerk

Und als „Special guests“: Hells/Bells eine AC/DC-Girlband und Girls Live: COYOTE SHOW; So zu Lesen auf den Einladungsplakaten.

Juni 2010

Die Fußballfans fiebern beim „Public viewing“ im Sportlerheim.

Der Andrang zum Spiel gegen Australien war groß. Gemeinsam die Weltmeisterschaft in Südafrika auf Großleinwand zu erleben, liegt im Trend der Zeit. Die Gymnastikgruppe sorgt für die Bewirtung und dank Grillmeister Roman Wasselt muss auch kein Zuschauer Hunger leiden. Für Stimmung sorgt die Mannschaft von Jogi Löw.

Juni 2010

Einwohnerstatistik.

Nach der aktuellen Gemeindestatistik sind in der Verbandsgemeinde Rennerod 17770 Einwohner gemeldet. Die größte Gemeinde ist die Stadt Rennerod, gefolgt von Hellenhahn, Seck, Rehe und Westernohe 1011 Ew.

Die kleinste Gemeinde ist Homberg mit 193 EW.

Juni 2010

Startschuss für den Pfadfinderstamm im Pastoralen Raum.

Ab Mitte Juni können Kinder für die Gruppenstunden angemeldet werden
Nach Monaten der Vorbereitungen ist es nun so weit, dass nach den Sommerferien mit den wöchentlichen Gruppenstunden mit den Kindern begonnen werden kann.

Es wird gestartet mit je einer Gruppe Wölflinge und Jungpfadfinder.

Eine verbindliche Anmeldung im Pfarramt ist Voraussetzung.

23.06.2010

Gemeinderatssitzung

Ortsbürgermeister Abel berichtet

- **Die Zuschüsse für den Forst wurden bewilligt.**

- **Die Zuschüsse für den mittleren Teil der Waldstraße wurden bewilligt.**

- **Die „Hutebuche“ (am Kirchbaum) ist zum Fällen freigegeben worden, (Umsturzgefahr).**

Endgültige Fertigstellung der Straße „Eschwiese“:

Der Gesamtbetrag der Investitionsaufwendungen wird auf 118.000,46 € festgestellt. Der Gemeindeanteil beträgt 10%.

Der hieraus resultierende Beitrag bei der Grundstücksfläche wird somit auf 4,64 €/ qm festgesetzt.

10.07.2010

Schattige Plätze sind außerordentlich begehrt.

Mit 34 Grad Celsius wurde die höchste Temperatur des Jahres in Westernohe gemessen. In der Nacht zum 10. Juli sanken die Temperaturen auf nur 21.6 Grad.

Juli 2010

„Christlich - muslimischer Dialog“ bei der Firma Zoth.

Zum mittlerweile sechsten Treffen kamen Menschen unterschiedlicher Glaubenszugehörigkeit im Rahmen des „Christlich-muslimischen Dialogs Rennerod“ bei der Firma Zoth in Westernohe zusammen. Martina Zoth-Opolka und Seniorchef Walter Zoth begrüßten die Gäste aus Kirchengemeinden, Migrantenorganisationen, Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Arbeitsagentur, Jugendarbeit sowie sonstigen Verbänden.

Leitende Mitarbeiter erläutern Geschäftsprofil und Ausbildungswesen der Firma Zoth und führten durch die Produktionsstätten. Hierbei wurde deutlich, dass Mitarbeiter und Azubis nicht nach Religion, Hautfarbe oder Herkunft ausgesucht werden, sondern nach ihren Talenten, Neigungen und Fähigkeiten für den entsprechenden Berufszweig eingestellt werden.

In Anbetracht zurückgehender Geburtenraten und einer sich abzeichnenden „Facharbeiterlücke“ sei die mit 32% äußerst geringe

Ausbildungsbeteiligung von ausländischen Jugendlichen ein Alarmzeichen für die Betroffenen und die Aufnahmegesellschaft. Von der Verbesserung der Sprachkompetenz und der Stärkung des Problembewusstseins in den Familien über die interkulturelle Öffnung von Institutionen und Betrieben.

Auch erste konkrete Maßnahmenvorschläge wurden entwickelt: Ein Elterntaining für Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung usw. Ferner wurde angeregt, den persönlichen Kontakt beim gemeinsamen Genuss internationaler Speisen und Getränke zu intensivieren, und über das Thema „Integration und Vereine“ soll beraten werden

Sommer 2010

100 Jahre zentrale Wasserversorgung in Westernohe.

Wasser ist ein viel besungenes wichtiges Lebensmittel, ein Lebenselixier. In vielen Ecken der Welt ist es Mangelware, hierzulande dagegen sprudeln noch genügend Quellen und Bäche.

Eine Abkühlung ist bei den derzeit herrschenden sommerlichen Temperaturen jederzeit willkommen. Da wird auch schon einmal die „Schwink“ angesteuert, um sich mit dem kühlen Nass zu erfrischen. Doch welche Funktion hatte sie eigentlich ursprünglich? In der modernen Zeit ist die „Schwink“ vor allem eine Zierde, früher aber waren die Menschen auf diese Art der Wasserversorgung angewiesen. Aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammt der Laufbrunnen, hergestellt in der Sayner Hütte, in gusseiserner Ausführung. Der Name Laufbrunnen rührt daher, dass das kühle Nass durch natürlichen Druck transportiert wird, der eine mechanische Förderung unnötig macht.

1910 wurde der Hochbehälter, „Wasserbasseng“, gebaut.

Unter Bürgermeister Josef Pfeil (1904 – 1917) beschließt die Gemeindevertretung am 15. August 1909 den Bau der Wasserversorgung und genau ein Jahr später kann innerhalb des Ortes die erste Wasserentnahme erfolgen.

Die Arbeiten werden ausgeführt vom Ingenieurbüro Panse aus Wetzlar zum Angebotspreis von 29 193,42 Mark.

Mitte der sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde eine neue Tiefenbohrung durchgeführt und 1967 wurde der neue Hochbehälter „Auf der Tripp“ seiner Bestimmung übergeben.

Vieles hat sich verändert in den letzten Jahrzehnten. Der Platz um das ehemalige Wasserhaus der Gemeinde ist heute geprägt von einem Brunnen- und Ruheplatz. Beim Bau der Anlage wurde der Originaltirstein von 1910 gefunden und in der Anlage eingebaut.

August 2010

Die SG Westernohe/Neunkirchen meldet sich zurück.

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga B schaut man zuversichtlich in die neue Saison. Unter Trainer Oliver Hopstein heißt das Saisonziel Klassenerhalt. Gespannt schaut man auf die Zugänge aus der eigenen Jugend: Niklas Klar, Philipp Kolb, Hasan Özkal und Sandro Reif

02.08.2010

17 Junge Menschen freuen sich über einen Arbeitsplatz.

Sie haben eine Ausbildung bei der Firma Zoth in Westernohe begonnen. Durch die breite Aufstellung des Unternehmens in unterschiedliche Sparten ist es möglich, in zwölf verschiedenen Berufszweigen

auszubilden. Somit investiert die Firma Zoth weiterhin in gut ausgebildete Mitarbeiter, um die Zukunft dauerhaft meistern zu können. Mittlerweile beschäftigt Zoth 520 Mitarbeiter, wovon sich 20 junge Menschen in der Ausbildung befinden.

08.08.2010

Wendelinusprozession.

Wegen schlechtem Wetter fällt die Wendelinusprozession aus und die Gedenkandacht wird in die Pfarrkirche verlegt, begleitet vom Kirchenchor und dem Musikverein.

Kaplan Jacek Jeruzalski verabschiedet sich in der Andacht von der Gemeinde. Nach drei Jahren im Pastoralen Raum warten neue Aufgaben auf ihn, Kaplan Jeruzalski wird in die Schweiz versetzt.

Abschied und Begrüßung

August 2010

Der neue Kaplan stellt sich vor.

Konrad Perabo ist 35 Jahre alt, und stammt aus der Domstadt Limburg. 18 Jahre hat er im Limburger Domchor mitgesungen. Die Beschäftigung mit Musik aus den verschiedenen Jahrhunderten hat ihn sehr geprägt. Nach dem Abitur 1994 beginnt er eine dreijährige Lehre als Augenoptiker. Nach der Ausbildung folgen noch zwei Jahre als Geselle bis er 1998 den Entschluss trifft, sich auf den Weg zum Priesteramt vorzubereiten. Es folgt ein Theologiestudium in Frankfurt davon ein Jahr in Rom. Nach seiner Priesterweihe 2006 beginnt seine erste Kaplanstelle in Eltville, wo er bis zu seinem Wechsel tätig war.

15.08.2010

„Musik unter den Linden“

Unter dem Motto „Musik unter den Linden“ hatte der Musikverein Westernohe einen gemütlichen Sonntag bei schönem Wetter im Freien geplant. Allerdings meinte es der Wettergott nicht gut und schickte vom kalten Nieselregen bis hin zu dicken Tropfen alles was die Wolken hergaben.

Kurz entschlossen wurde die Veranstaltung ins Pfarrheim verlegt. Auf der Empore nahmen die Musikerinnen und Musiker Platz, somit waren sie zwar nicht zu sehen aber um so besser zu hören. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Was liegt näher, als nun jährlich eine solche Veranstaltung stattfinden zu lassen?

17.08.2010

Einschulung in der Lasterbachschule Elsoff.

Kunterbuntes Treiben herrschte in der Grundschule in Elsoff.

Ausgestattet mit gut gefüllten Schultüten sind die Abc-Schützen mit der Einschulung in einen neuen Lebensabschnitt gestartet.

Neu ist das EU-Schulobstprogramm. Ab Ende August werden alle Grund- und Förderschulen einmal pro Woche beliefert.

In den Genuss der kostenpflichtigen Schulbuchausleihe, die in den Klassen fünf bis zehn in diesem Schuljahr gestartet wurde, kommen die Grundschulen allerdings erst in zwei Jahren.

Von Westernohe wurde eingeschult:

Louis Schäfer	Alina Schmidt
Alexander Janzen	Angelo Nav

Viel Spaß im Schulleben.

27.08.2010

Gemeinderatssitzung

Ortsbürgermeister Abel berichtet:

- Rasenplatz/Bolzplatz soll erweitert werden, dazu gibt es Verhandlungen zum Ankauf eines Grundstücks im direkten Anschluss.
- Anregung eines Seniorenausflugs.
- „Alte Müllkippe“ soll für Astschnitt hergerichtet werden.

Holzmarktsituation: Der Förster informiert mit einem Schreiben, der Holzpreis sei um ca. 50 % gestiegen. Der Gemeinderat beschließt, den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2010 zu ändern und zusätzlichen Holzeinschlag von ca. 300 bis 400 Festmeter Fichte zu genehmigen

September 2010

Gebältert: Vor 50 Jahren.....aus der WZ

Westernohe wies ein Baugebiet für Wochenendhäuser aus.

Nass, heiß, trüb: Unser Sommer.

Der August war so verregnet wie noch nie.

Der Sommer hatte ein wenig was von einer Achterbahnfahrt: Mal war es kalt, dann unerträglich heiß, dann fegten Tornados über das Land hinweg: Trotzdem war der Sommer mit 17,8 Grad Durchschnittstemperatur von Juni bis August einer der zehn wärmsten seit 1981.

12.09.2010

Tafel erzählt vom Kreuz in der Heide.

Familie Engelbert Zoth hält die Erinnerung an die Westernoher Geschichte wach.

Seit Jahrhunderten zählt die Geschichte vom „Kreuz in der Heide“ zum lokalen Westernoher Sagenschatz. Direkt an dem Waldweg, der von der Wachholderheide zur Krombachtalsperre führt, ist seit Menschengedenken ein Kreuz aus dem Waldboden gestochen. Früher gehörte es zu den Aufgaben der Dorfhirten oder der Waldarbeiter, dieses Kreuz einmal im Jahr zu erneuern. Inzwischen sorgen Bürger für den Erhalt. Einer von ihnen ist Engelbert Zoth. Der hatte schon länger den Plan gefasst, das unscheinbare Erdkreuz durch einen entsprechenden Gedenkstein besser zur Geltung zu bringen. Jetzt hat er, zusammen mit seiner Frau Annelie und Sohn Peter, den Plan in die Tat umgesetzt.

Die Geschichte vom Kreuz in der Heide hat schon 1959 in der Festschrift zur 900-Jahrfeier Aufnahme gefunden. 1983 druckte der Westerwald-Verein sie im Buch „Sagen des Westerwaldes“ ab. 2009 wurde die Geschichte vom „Kreuz in der Heide“ zur 950-Jahrfeier unter der Leitung von Silke Schmitter-Groß verfilmt.

24.-27.09.2010

Zeltkirmes in Westernohe.

Freitag, 19:30 Uhr: SG Westernohe/Neunkirchen gegen SF Elsoff.

Ergebnis : **3 : 2**

S päter: Disco mit DJ „Schoko“ by MCW

Samstag, 18:30 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores und der Kirmesjugend, anschl. Aufstellen des Kirmesbaumes, untermalt vom Musikverein Westernohe, ab ca. 20 Uhr Tanz mit „Midnight Blue“.

Sonntag, 14:00 Uhr: Musik und Unterhaltung mit Kaffee und Kuchen von der Frauengemeinschaft und „Mütze“.

Montag, 11:00 Uhr: Traditioneller Frühschoppen mit dem Musikverein Westernohe, anschl. Tanz mit „Mütze“, ab ca. 18:00 Uhr Ziehung der Kirmes-Tombola.

Viel Vergnügen wünschen der Vereinsring und die Kirmesjugend 2010.

01.10.2010

Altbürgermeister Karl Boller starb im Alter von 92 Jahren.

Von der Gründung der Verbandsgemeinde Rennerod an im Jahre 1972 bis zum Erreichen der Altersgrenze 1983 lenkte Karl Boller als VG-Bürgermeister die Geschicke der Verbandsgemeinde.

„In Dankbarkeit und Anerkennung nehmen wir Abschied von einem in besonderen Maße mit seiner Westerwälder Heimat verbundenen ehemaligen Bürgermeister“, machte sein Amtsnachfolger Werner Daum deutlich. Für sein gesellschaftliches Engagement war Boller im Jahr 1976 das Bundesverdienstkreuz und 1983 sogar das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen worden.

Die Verbandsgemeinde verlor einen Mitstreiter, der sich stets mit Ideenreichtum, Einsatz, Zielstrebigkeit und auch einer gewissen Hartnäckigkeit für die Belange der VG-Rennerod einsetzte. Unter seiner Regie konnte ein wesentlicher Schritt zur Entwicklung Rennerods zu einem modernen Zentrum vollzogen werden.

Oktober 2010

Geschichte der Pfarrei Elsoff in Erinnerung gerufen.

Manfred Wehler und Werner Espanion geben ein neues Buch zum Kirchspiel heraus. 2008 erschien das Ortsfamilienbuch des Kirchspiels Elsoff.

Ihr neuestes Werk stützt sich auf die Aufzeichnungen des früheren Elsoffer Pfarrers Alois Born. Es geht darin um die Geschichte der Pfarrei von den Anfängen bis um 1900.

Die Aufzeichnungen von Pfarrer Born beginnen mit einer Abhandlung über die geschichtlichen Anfänge des Westerwaldes und der territorialen Einordnung Elsoffs im Mittelalter.

Auch wenn die kirchlichen Eintragungen überwiegen, so sind doch zahlreiche Informationen zur allgemeinen geschichtlichen Entwicklung zu finden.

06.10.2010

Gemeinderatssitzung

Ortsbürgermeister Abel informiert:

- Das durch den Sturm Kyrill verursachte Fallholz wurde verkauft. Der Erlös lag bei 5.527 €
- Die Baumaßnahme „Gallpüsch“ hat begonnen. Eine Umleitung wurde eingerichtet. Bis zum Winter soll die Straße wieder befahrbar sein.
- Die Entbuschung „Zum Altenberg“ wird in der kommenden Woche durchgeführt. Die Kreisverwaltung hat die Entbuschung einiger Grundstücke genehmigt.

Oktober 2010

Buch zu Haus- und Hofnamen in der Verbandsgemeinde vorgestellt.

Die Verbandsgemeinde Rennerod und die Schreibwerkstatt SCHRIFT: gut präsentierten ihr neuestes Buchprojekt.

Informationen zu rund 2250 Häusern wurden zusammengetragen und

aufbereitet.

Auf Hofgut Dapprich haben die VG-Rennerod und die Schreibwerkstatt SCHRIFT: gut (Westernohe) ihr neuestes Buchprojekt präsentiert.

Nach vierjähriger Arbeit konnten Bürgermeister Werner Daum und Projektleiter Wolfgang Gerz das Buch nun vorstellen.

Zu Veranstaltung im Ku(h)stall Dapprich begrüßte Bürgermeister Daum neben den Ortschronisten und Ortsbürgermeistern auch Landrat Achim Schwickert, den Vorsitzenden des Westerwaldvereins Tony Alt, und Dr. Manfred Ehrenwerth vom Landschaftsmuseum Hachenburg. Der ehemalige Landrat Dr. Norbert Heinen hielt einen Vortrag zum Thema „Kulturland Westerwald“.

Da die alten Hausnamen – ebenso wie die Flurnamen – immer mehr in Vergessenheit geraten, habe man mit dem Projekt „HuHn“

Bestandserhaltung betrieben. Für die Aufarbeitung sei „platt schwätze“ unerlässlich.

01.11.2010

Allerheiligen.

Um 14:00 Uhr Friedhofsgang und Segnung der Gräber mit Kaplan Konrad Perabo, musikalisch unterstützt durch den Kirchenchor und den Musikverein Westernohe. Immer wieder schön zu beobachten, wie viele „ehemalige“ Westernoher den Feiertag würdigen.

05.11.2010

Vom Bauernjungen zum Henkersknecht.

Im Bonhoefer-Haus in Rehe stellte die Schreibwerkstatt SCHRIFT: gut (Westernohe) ihre neueste Publikation vor. Carsten und Wolfgang Gerz beschreiben darin das Leben des SS-Unterscharführers Wilhelm Dörr aus Emmerichenhain. Ihr Buch trägt den Titel: „Ein Schuss in den Hinterkopf“.

An der Präsentation wirkten neben den beiden Autoren noch Gemeindereferentin Tanja Kaminski (Pastoraler Raum Rennerod) und Pfarrer Uwe Hermann (Evangelische Kirche Rennerod) mit. Als Hauptredner fungierte Dr. Georg Lilienthal, Leiter der Gedenkstätte in Hadamar. Für den würdigen und musikalischen Rahmen sorgte Dajana Jones (Westernohe) am Saxofon. Rund 80 Gäste hatten sich zur Buchvorführung eingefunden.

06.11.2010

Herrenlosen Hund angefahren.

Ein vermutlich verwaarloster Hund hat am Samstag gegen 18:30 Uhr in Westernohe einen Verkehrsunfall verursacht. Das herrenlose Tier lief kurz vor einem Pkw über die Straße. Der Fahrer konnte einen Zusammenprall nicht mehr vermeiden. Das Tier lief nach dem Zusammenstoß einfach weiter. Eine Nachsuche blieb erfolglos. Am Auto entstand leichter Sachschaden.

12.11.2010

Kinder lieben den Festtag des Heiligen Martin.

Der graue, dunkle November ist wie geschaffen für die Legende vom mildtätigen Sankt Martin. In vielen Ortschaften ziehen die Kinder in dieser Woche mit ihren Laternen durchs Dorf zum Martinsfeuer (vorbereitet von Hubert Schwöbel und Andreas Bär), so auch in Westernohe. Angeführt von der Figur des reitenden Sankt Martin (im Sattel Tobias Müller) zogen Kinder und Eltern in Begleitung vom

Musikverein zum Sportplatz. Sturm „Carmen“ tat das seine dazu.
Die Ortsgemeinde belohnte die Kinder mit leckeren Brezeln.

28.11.2010

Erster Adventssonntag, Schnee bringt Spaß und Chaos.

Spaß für Rodler und Wintersportler, Horror für Autofahrer. Neuschnee hat das Land in Weiß gehüllt und ein Ende der Frostperiode ist nicht in Sicht. „Der Winter setzt sich fest“, sagt der Deutsche Wetterdienst.

Dezember 2010

Kath. Frauengemeinschaft Westernohe hat einiges geplant

Am 01.12 eine Fahrt zum adventlichen Nachmittag nach Schönstatt und am 03.12 geht's zum Weihnachtsmarkt nach Wiesbaden.

05.12.2010

Seniorenachmittag im Saalbau Riebel.

Pünktlich um 14:00 Uhr eröffnet der Musikverein Westernohe musikalisch den Seniorenachmittag der Ortsgemeinde. Bürgermeister Volker Abel begrüßte die Gäste sowie die Mitwirkenden und berichtete von den Aktivitäten in der Gemeinde. Besonders geht er auf das Thema Saalbau Riebel ein. Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen das Gasthaus Riebel zu erwerben. Nach Vorschlägen verschiedener Architekten wird dann nächstes Jahr entschieden, wie das neue Dorfgemeinschaftshaus gestaltet wird.

Michael Gerz zeigte einen Film der 950-Jahrfeier, den er selbst erstellt hat. Als Geschenk bekamen die Senioren eine Luftaufnahme der Gemeinde Westernohe.

10.12.2010

Früher Winter friert Bauprojekt „Bierhahn“ ein.

Die Firma Reuscher muss die Arbeiten an der Straße „Am Gallpüsch“ wegen des frühen Wintereinbruches erst einmal einstellen. Das Teilstück „Am Bierhahn“, oder am „Alten Wasserbasseng“ ist soweit fertig gestellt, dass der Autoverkehr wieder freigegeben ist.

18.12.2010

Erstes Winterbackesfest in Westernohe.

Die Gemeinde Westernohe wollte den Weihnachtsbaumverkauf dieses Jahr durch ein kleines Winterbackesfest erweitern. Angeboten wurden heiße und kalte Getränke, sowie frisches Backesbrot, Waffeln, Pizza aus dem Backes und „Griebskrippel“ aus der Riesenpfanne. Der Förderverein der Lasterbachschule verkaufte winterliche Bastelarbeiten. Von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr spielte der Musikverein Westernohe weihnachtliche Melodien, danach sang der Kirchenchor.

Mit einem solchen Andrang an interessierten Bürgern hatte keiner gerechnet. Das Fest erinnerte an die Backesneueröffnung 2005.

23.12.2010

Fütterungsverbot teilweise aufgehoben

Wegen heftiger Schneefälle dürfen Jäger dem Wild jetzt helfen. Die Kreisverwaltung hat in Abstimmung mit dem Kreisjagdmeister und dem Forstamt Rennerod aufgrund der extremen Witterungsbedingungen im oberen Westerwald das Fütterungsverbot befristet bis zum 16. Januar aufgehoben.

24.12.2010

Christmette,

Einstimmung um 16:30 Uhr durch den Kirchenchor und der Gesangsformation „Klangfarben“. Dekan Achim Sahl gestaltet eindrucksvoll und festlich den Gottesdienst.

Gesegnete Weihnachten

31.12.2010

Reinhold Mück wird 90 Jahre alt.

Herzlichen Glückwunsch zum 90ten Geburtstag.

Reinhold ist seit über 30 Jahren als Gemeindegewerkschafter aktiv.

Vorher hatte er 28 Jahre als Waldarbeiter in Westernohe gearbeitet.

Früher war Reinhold mit seinem Bruder Josef auch als Hausschlachter über die Ortsgrenze bekannt.

Alles Gute im Kreise seiner Familie wünscht die ganze Ortsgemeinde.

Jahresrückblick in Zahlen:

Verstorbene Mitbürger:

Maria Riebel
Werner Flick
Franz Stadler
Ursula Wehler
Amanda Wingenbach
Vera Seelbach
Hertha Harthleb

Geburten:

Jonas-Matthias Wilhelm
Mia Kison
Max Knorr
Alperen Cittir
Vanessa Schmidt
Etienne Orth
Aylin Cindy Schanz
Paula Galle

Hochzeiten 2010

Matthias Güth und Nadine Hermann

Goldene Hochzeit

Manfred und Ursula Weimer

Das Jahr hatte allerhand außergewöhnliches zu bieten.

Die Lena-Sensation: Eine Abiturientin erobert Deutschland und Europa.

Sommermärchen auf Afrikanisch: Junge WM-Elf begeistert Fußball-Deutschland.

„König Kurt“ gegen Weinkönigin: Nach dem Skandaljahr kommt das Wahljahr.

Jahr der Handtuch-Werfer:

Rücktritte: Geht doch!

Rüttgers, Sarrazin, Steinbach, Kässmann, von Beust, Köhler, Mixa, Oettinger, Koch,

Noch einige Schlagzeilen:

Haiti: Unglück in Serie. Riesige Schäden und Hunderttausende Tote fordert das Erdbeben.

Hartz-Urteil spaltet: Fünf Jahre nach Inkrafttreten von Hartz IV gibt es erneut eine erbitterte Debatte über die Arbeitsmarktreform.

Missbrauch schockt: An der Odenwaldschule sollen 132 Kinder missbraucht worden sein.

Vulkan erdet Europa: Nach dem Vulkanausbruch auf Island legt die Lavaasche den Flugverkehr über dem halben Kontinent lahm.

Ölpest trifft die USA: Die Ölplattform „Deepwater Horizon“ im Golf von Mexiko brennt.

Euro-Krise lodert auf: Monatelang schwelte die Euro-Krise, dann brach sie offen aus. Endgültig gelöscht ist das Feuer nicht.

Party wird Todesfalle: Die Loveparade in Duisburg gerät außer Kontrolle. 21 Menschen sterben.

Sarrazin schlägt zurück: Thilo Sarrazin veröffentlicht den Aufreger des Jahres. Sein Buch „Deutschland schafft sich ab“ löst eine hitzige Debatte über Integration aus.

Stuttgart in Aufruhr: Milliardengrab oder Zukunftsprojekt? Das Megabauwerk Stuttgart 21 treibt brave Schwaben auf die Barrikaden, bis der Aufstand der Bürger eskaliert.

Wunder Unter Tage: 69 Tage lang kämpfen verschüttete Bergleute in Chile in 600 Metern Tiefe um ihr Leben. Ihre Rettung rührt die ganze Welt.

Gefühlter Terror: New-York, Madrid, London, Berlin? Lange ging das Innenministerium zurückhaltend mit Terrorwarnungen um. 2010 änderte sich das.

Das Netz enthüllt: Wikileaks bringt spektakuläre Skandale ans Tageslicht, und der Druck auf Gründer Julian Assange wächst.